

Kurzportrait

„Bachelor Business Administration“

Universitätsabschluss ohne Berufsunterbrechung

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Business Administration in mittelständischen Unternehmen“ der Universität Oldenburg vermittelt (Nachwuchs-) Führungskräften das erforderliche Wissen für die Übernahme oder die erfolgreiche Weiterführung einer Führungsposition in einem mittelständischen Unternehmen.

Flexibles Studieren für Berufstätige

- Hohe zeitliche und örtliche Flexibilität durch Blended Learning (internetgestütztes Lernen mit zwei zweitägigen Präsenzphasen pro Modul)
- Ausgeprägte Praxisorientierung
- Intensive Beratung und Betreuung
- Modulare Struktur bietet flexible Abschlüsse (Akademischer Grad Bachelor of Arts, Qualifizierungsmodule)

Der Studiengang umfasst 20 Studienmodule mit einer Regelstudienzeit von vier Jahren. Vermittelt werden Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Management, Controlling, Marketing, Personal, Rechtliche Grundlagen und Volkswirtschaftliche Grundlagen.

Abschlussmöglichkeiten

- Vollwertiges Studium mit international anerkanntem Abschluss „Bachelor of Arts“ (BA)
- Zertifikate der Universität Oldenburg für jedes erfolgreich abgeschlossene Studienmodul

Projektverbund

Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter
Prof. Dr. Anke Hanft

Ansprechpartnerin

Stefanie Brunner
E-Mail: stefanie.brunner@uni-oldenburg.de

ProjektmitarbeiterInnen

Dr. Wolfgang Müskens
Dr. Willi B. Gierke
Dipl.-Psych. Stefanie Brunner

Fachstudienberatung für den Bachelor Business Administration

Charlotte Angic
Tel.: 0441/798-4275
E-Mail: bba-info@uni-oldenburg.de

Projektpartner

Institut Technik und Bildung (Universität Bremen) (ITB)

Wolfgang Schulenberg-Institut Oldenburg für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung (ibe)

Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg

Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen (WiSoAk)



InOS

Individualisiertes Online-Studienvorbereitungsprogramm für beruflich Qualifizierte

www.anrechnung.uni-oldenburg.de/inos

Projekthintergrund

Durch die Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 8. Juni 2010 wurde der Zugang zum Studium für beruflich Qualifizierte ohne Abitur erheblich ausgeweitet.

Im Projekt InOS werden spezielle Unterstützungsangebote für Studieninteressierte entwickelt, die aufgrund ihrer beruflichen Vorbildung studienberechtigt sind.

So soll der Einstieg in das Studium des berufsbegleitenden Bachelors „Business Administration“ z.B. mit Angeboten in den Bereichen Wissenschaftliches Arbeiten und Mathematik erleichtert werden.

Daneben soll in einer individuellen Studienberatung u.a. über Anrechnungsmöglichkeiten informiert werden, denn eine Vielzahl beruflicher Fort- und Weiterbildungen kann pauschal auf das Studium angerechnet werden („Oldenburger Modell der Anrechnung“).

Geplante Maßnahmen



Maßnahme 1 Studienberatung

Unterstützung auf dem Weg zum Studium durch individuelle Studienberatung:

- Identifizierung individueller Kenntnislücken („Gap-Analyse“) mithilfe von Self-Assessments
- Empfehlung von Studienvorbereitungskursen
- Erläuterung der Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen



**Berufsbegleitender Bachelorstudiengang
„Business Administration in mittelständischen
Unternehmen“ an der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg**



Maßnahme 2

Professionalisierungsmodule

Entwicklung von Online-Modulen, die eine individualisierte und passgenaue Studienvorbereitung ermöglichen:

- Einsatz von Blended Learning, um Berufstätigen zeit- und ortsunabhängige Teilnahme zu ermöglichen
- Module dienen in erster Linie der Studienvorbereitung, doch durchaus mit Anteilen erster einführender Studieninhalte, die bei Aufnahme eines Studiums angerechnet werden können
- Zum Beispiel: mathematische Grundlagen, Fremdsprachen (Englisch), juristische Grundlagen, wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten, Erstellung eines E-Portfolios

Maßnahme 3

E-Portfolios

Dokumentation und Anrechnung informell erworbener Kompetenzen durch Erstellung eines E-Portfolios:

- Entwicklung und Unterstützung von Lernkompetenzen
- Ziel: sich eigener Kompetenzen bewusst zu werden, diese zu reflektieren und zu dokumentieren
- Die Studierenden sind hier aktive Experten und Autoren ihrer eigenen Lern- und Entwicklungsbiographien
- Alle Darstellungsformen (Projektskizzen, Präsentationen, Feedbacks der DozentInnen und KommilitonInnen etc.) können prinzipiell Bestandteil eines E-Portfolios werden.